



Landesbischof predigt vom Traktor-Hänger

Heinrich Bedford-Strohm predigt viermal bei Keilbergkirchweih in Offenhausen

An vier Stationen wird der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm predigen, wenn er am kommenden Sonntag, 12. Juli den Keilberg-Kirchweihgottesdienst in der Kirchengemeinde Offenhausen (35km östlich von Nürnberg) mitfeiert. Zur Kirchengemeinde gehören 1200 Gemeindeglieder in 15 Dörfern.

Aufgrund der Corona-Ansteckungsgefahr wird der Kirchweihgottesdienst in diesem Jahr nicht rund um die Kapelle auf dem 547 hohen Keilberg gefeiert, erklärt Pfarrer Martin Hoepfner, der sich die Pfarrstelle in Offenhausen mit seiner Frau Ann-Sophie teilt. In den vergangenen Jahren hätten sich beim Kirchweihgottesdienst zwischen 800 und 1000 Gottesdienstbesucher um die Kapelle gedrängt. Doch das sei in diesem Jahr nicht möglich, „denn die Corona-Pandemie ist nicht vorbei“, sagt Martin Hoepfner. Stattdessen werden Kurz-Gottesdienste an vier Stationen rund um den Keilberg gefeiert – mit Posaunenchor und dem Landesbischof als Prediger:

- 9 Uhr Offenhausen Sportplatz
- 10 Uhr Kucha (am Landjugendhaus)
- 11 Uhr Egensbach ("Moosburger-Wiese")
- 12 Uhr Offenhausen Sportplatz

Die wenigen Kilometer zwischen den Stationen werden der Landesbischof und das Pfarrer-Ehepaar auf dem Hänger eines Traktors gefahren.

Keilberg-Kapelle erinnert an Pest im Jahr 1436

Seit mehr als 260 Jahren wird rund um die Keilberg-Kapellenruine auf dem Gemeindegebiet der evangelischen Kirchengemeinde Offenhausen Kirchweih gefeiert. Der Bau der St. Ottmar – und Ottilienkapelle geht zurück auf ein Gelübde der Offenhauser Bürger nach der Pest im Sommer 1436, die viele Todesopfer gefordert hatte. Die ursprüngliche Kapelle wurde mehrfach zerstört, der heutige Turm stammt aus dem Jahr 1748.

Hinweis:

Die vier Gottesdienststationen können aufgrund der Corona-Beschränkungen nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarramt Offenhausen besucht werden. Parkplätze stehen nur wenige zur Verfügung.

Weitere Informationen beim Pfarramt Offenhausen, Tel: 09158-92 88 651

München, 6. Juli 2020
Johannes Minkus, Pressesprecher